

Probezeitrest durch Schwangerschaft?!

Beitrag von „mollekopp“ vom 12. Mai 2014 16:47

Ich kann zwar nichts zu der eigentlichen Problematik sagen, aber ich finde (im Nachhinein) schon, dass es einen Unterschied macht, gerade wenn längere Elternzeit geplant ist, wie mir scheint. Bei mir ist es so, dass ich nach letztendlich 6 Jahren Elternzeit (2 Kinder) wieder eingestiegen bin und vorher eben nur auf Probe verbeamtet war. Die lange Elternzeit war so nicht geplant, muss ich sagen, aber das Leben mit Kindern ist eben anders (jedenfalls als ich mir das vorher so vorgestellt hab 😊). Nun bin ich 41, da ich auch nicht so früh mit dem Ref angefangen hatte und mache mir ständig Sorgen, dass ich ernstlich krank werden könnte (was ich meines Wissens glücklicherweise nicht bin). Dann wäre das mit der Lebenszeitverbeamtung ja doch nicht mehr nur Formsache, da steht ja noch mal eine ärztliche Untersuchung an. Die vor der Verbeamtung war zwar okay, aber die vorm Ref fand ich ganz schlimm und möchte sowas nicht nochmal erleben. Außerdem war "vorher" der Stand der Dinge hier noch so, dass die Zeit bis zur LZ-Verbeamtung individuell war, abhängig z.B. von der Examensnote. Inzwischen scheint es so zu sein, dass generell nach drei Jahren die LZ-Verbeamtung ansteht. Also auch so was kann sich ändern. Ich will hier keine Angst machen, sondern nur erzählen, was mir dazu momentan durch den Kopf geht. Ich bin ehrlich gesagt froh, wenn ich es hinter mir habe. Ich möchte eigentlich nicht in den Angestellten-Status zurückfallen.

Trotzdem alles Gute für die Familienplanung 😊